

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprotolle-Erklarungen.pdf>

[.....]

.44.

Kauf P[e]r: 350. f:

hanns Engl von Eschlmais, vnd Margaretha
dessen Eheweib, Bekhennen, vnd V[er]khauffen
mit Consens des Churf[ü]r[st]l[ichen] Pflegambts
Waldtmünchen, ihr eine Zeitlang Erbrechts=
weis ingehabtes Gueth derohrten, mit
all dessen Rechtlichen ein: vnnd Zuegehörung[en],
Zu Dorf: vnnd Veldt, nichts hieruon besond[er]t:
noch ausgenommen, gleich sye solches ingehabt,
genutzt, vnnd genossen haben, von welchen
iehrlich dem gedacht: Churf[st]l: Pflegambt
Zu Geörgi: oder Michaeli .1. f: 30. x:
Züns, ain Fas[t]nachthennen, vnnd .6. pfundt
hofschnalz verraicht, dan .1. tag Mehen
.2. heugen .2. Schneidten, vnnd .1. tag hackhen=
scharwerch verricht:[et] oder das Gelt dafür
bezalt werden mues, auch im yberigen alda=
hin mit der Manschaft, Rais, Steuer,
Scharwerch Zum Schloss, Vf begebente ver=
enderung, mit dem Zehenten Pfening handt=
lang, vnnd all and[eren] Pottmessigkeiten vnd[er]=
worfen: vnnd beigethan ist. Dem
Ehrbahnen deren Eheleiblichen Sohn Geörg
Engl derohrten, vnnd Walburga dessen

Eheweib, all deren Erben, vnnd Nachkhommen,
vmb .190. f: dan absonderlich .4. oxen pr:
.85. f: .1. Beschlag:[ener] vnnd .1. Blos wagen pr: 24. f:
.2. Eidten, vnnd .1. pflueg pr: .6. f: .1. Eisern[er]
Höllhaffen pr: 5. f: Jtem auch clainen haus=
rath pr: 10. f: gleichfahls Wintter: vnd Sommer=
besämbung pr: 30. f: thuet .160. f: Zesammen
aber vmb: vnnd pr: 350. f: sambt .1. f:
.30. x: gleich par bezalten Leykhau, welchen
Kaufschilling der Kauffer volgentergestalten
Zubezallen versprochen, Als Erstlichen Zur
Angab, so albericht[et] schon bezalt .150. f:
waruon [wovon] ihme Kauffere aber .40. f: ver=
sprochenes heurathguett abgehen, dan
will Er dis Jahr zu heyl:[igen] Marthini .10. f:
nachfrist erlegen, vnd mit solch leztere

solang Continuirn, bis der Völlige Kauf=
schilling völlig entricht:[et] vnd bezalt sein
würdt, Geschechen den .30.tn Octb: @ 1715.

Testes

Karl Alex Heibl, vnnd Lorenz huefnagl
beede Gerichtsprocuratores alhier.

.45.

Ausnamb

Vorbemelt Verkhauffente Eheleith haben
ihnnen beÿ dem vnder heintigem dato,
ihren Eheleiblichen Sohn Geörgen Engl
verkhaufften Gueth, Volgentes Zur Leib=
geding, solang sÿe Leben, ausgenommen, Als

Erstlichen die Vnuertriebene herberg,
Vf dem alda bestündtenten Leitterungs=
Stibl, warbei der Kauffer, dennen ver=
Khauffern, ohne ihr entgelt, neben dem be=
dürfftigen Spänliecht .2. Claffter Prenholz
Zuverschaffen, vnnd Zur herberg Zuführen
schuldigt sein solle.

Anderns mues Kauffer, dennen verkhauffer
Zu ihrer Vnderhalt, iehrlichen .10. Mezen
Korn .5. Mezen Gersten, vnd .1. Mezen
habern, alles Waldtmünchnermas ver=
raichen, vnnd dennenselben.

Drittens Zu Fietterung einer Kue, einen
ausgesteckhten Fleckh Altwisen, vf ein
Fuetter Heÿ, beim sogenanten Prindt, [Holzabteilung Brand bzw. Butterbrand]
Dan ein Claines Fleckhl Zur Grässereÿ
beim Äckherl in der paintd, item .15.
Schidt Rockhen, vnnd souill [soviel] haberstro,

nitweniger ein Sambgärtl beim haus,
iehrlich den dritten Mezen von den er=
wachsente Obst, insimili in dem Wurz=
Garten einen Zweschenpaumb, dan.

Viertens .4. pifang Veldt Zur Schmalsath,
an ordt: Vnnd endt, wo Kauffer d[a]s seinige
hat, mehr ein cleines Äckherl in der paintd
Dan den Eisern[en] haffen Zum Garn Siedten [sieden]

mit überlassen, auch bemeltes Veldt: vnnd
Äckherl, dennen Verkhauffern, Tungen,
hauen, vnnd pauen, auch das darauf er=
wachsente, neben dem heÿ, vnd Gruemath
Zur herberg fihren, Wan nun

Fünffens wider Verhoffen, die Verkhauffere
bei dem Kauffer nit verbleiben Kundten,
wer [wäre] ihnen sodan, von denselben, ohne
deren entgelt eine ande[re] herberg Zuuer=
schaffen, Dahingegen aber

Sechstens souern [sofern] von dennen V8er]khauffern
über Kurz: oder Lang eines mit Todt
abgehen solte, thette überlebenten
thail, weitters nichts, als .5. Mez[en] Korn

.46.

vnnd die benante[n] .4. pifang Veldt, nach
beeden ableiben aber alles wider an=
haimbs: vnd Zum Gueth fahlen, deme nun
in ein: so and[eren] nachZekommen, habe beede
thail hierüber gleichfahls bei Gericht
handstreichlich angelobt, Geschechen et
Testes ut supra

© Transkription by Josef Ederer Katzbach 33

Datei: 00077-Staam_2018-12-20_12-27-55